

Kontakt

Haben Sie Interesse?

Über den genauen Ablauf der Studie und die Teilnahmebedingungen geben wir Ihnen sehr gern Auskunft und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Studienzentrum Rostock

Wencke Chodan (Dipl. Psychologin)
Manuela Schwan (Dipl. Pädagogin)
KJPP - Klinik für Psychiatrie, Neurologie,
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und
Jugendalter
Gehlsheimer Str. 20
18147 Rostock
Tel: 0381-494-4433
Fax: 0381-494-4432
Email: wencke.chodan@med.uni-rostock.de,
manuela.schwan@med.uni-rostock.de

Studienzentren München

Mascha Lenger (Dipl. Psychologin)
kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH
Deisenhofener Str. 28
81539 München
Tel: 089-9999-0
Fax: 089-9999-1111
Email: mascha.lenger@kbo.de

Barbara Jungwirth (Dipl. Psychologin)
Wildwasser München e.V.
Rosenheimerstr. 30
81669 München
Tel: 089-614 66 118
Fax: 089-614 66 287
Email: barbara.jungwirth@wildwasser-
muenchen.de

www.emma-unantastbar.med.uni-rostock.de

„Mit dem Präventionsprogramm **EMMA unantastbar!** wollen wir dazu beitragen, zukünftig eine größere Anzahl von Mädchen mit geistiger Behinderung in die Lage zu versetzen, sich zu schützen, indem sie sich wehren und anvertrauen, und somit das Risiko verringern, dass sie Opfer sexualisierter Gewalt werden.“ (Prof. Dr. med. habil. Frank Häbler, Studienleiter, Klinikdirektor KJPP, Rostock)

Die Laufzeit des Projektes beträgt insg. 3 Jahre; es wird gefördert vom



Beteiligt am Präventionsprogramm sind drei Institutionen in Deutschland:



EMMA unantastbar!

Prävention von sexualisierter Gewalt gegen
Mädchen mit geistiger Behinderung



Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines
Präventionsprogramms

Ziele

Ziel des Projektes ist es, ein Präventionsprogramm zu entwickeln und zu evaluieren, welches das Risiko für Mädchen mit geistiger Behinderung senkt, Opfer von sexualisierter Gewalt zu werden. Die Mädchen sollen lernen Grenzverletzungen und potentiell gefährliche Situationen zu erkennen, Grenzen zu setzen, gefährliche Situationen zu verlassen und sich Hilfe zu holen bzw. von dem Vorfall zu berichten. Insgesamt soll das Selbstbewusstsein der Mädchen gestärkt werden.

Materialien & Veröffentlichung

Die Inhalte des Präventionstrainings wurden von ExpertInnen zusammengestellt und sind auf den Bedarf der Zielgruppe abgestimmt.

Das Programm wird nach Abschluss der Studie als Trainingsmanual pädagogischen und psychologischen Fachkräften und ausgebildeten Selbstbehauptungstrainerinnen über einen halb-öffentlichen Online-Zugang zur Verfügung gestellt.

Hintergrund

Frauen mit geistiger Behinderung sind 2-4mal häufiger von sexualisierter Gewalt betroffen als die Allgemeinbevölkerung. Einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zufolge erlebt etwa jedes vierte Mädchen mit geistiger Behinderung bereits vor seinem 18. Geburtstag sexuelle Übergriffe und sexualisierte Gewalt.

Die Studie des BMFSFJ empfiehlt daher, dass Prävention von sexualisierter Gewalt bereits im Kindes- und Jugendalter einsetzen sollte. Genau dies beabsichtigt das Präventionsprogramm **EMMA unantastbar!**

EMMA unantastbar!

...ist ein Präventionstraining für 8 - 12 jährige Mädchen mit einer leichten geistigen Behinderung (IQ von 50 bis 69).

Im Rahmen der Studie ist die Teilnahme der Mädchen an **EMMA unantastbar!** kostenfrei.

An 10 wöchentlich stattfindenden Kursterminen à 90 Min. wird das Selbstbewusstsein der Mädchen gestärkt. Die Teilnehmerinnen lernen u.a.:

- Auf ihre Gefühle zu achten und sie ernst zu nehmen
- Sich in grenzverletzenden Situationen selbst zu behaupten
- Nein zu sagen, d.h. eigene Grenzen wahrzunehmen und zu verteidigen
- Potentiell gefährliche Situationen einzuordnen
- Sich Hilfe zu holen
- Aus der jeweiligen bedrohlichen Situation wegzugehen
- Über einen Vorfall einer Person ihres Vertrauens zu berichten

Die Trainings werden in enger Absprache mit der Schulleitung durchgeführt.